

## Pressemitteilung

### Initiative Musik stärkt Kurtourförderung

- Prof. Jens Michow *„Die Kurtourförderung der Initiative Musik hat einen substantiellen Anteil am Musikexport aus Deutschland. Das Förderinstrument füllt die Lücke zwischen Kosten und Auftrittseinnahmen und ermöglicht es Künstlern damit, sich auch auf internationalen Märkten zu etablieren.“*
- Seit 2010 wurden über 600 Kurtourförderungsanträge bewilligt
- Ab 1. Juli 2017 gelten neue Fördergrundsätze

Berlin, 30. Juni 2017

Neben der Künstlerförderung zählt die Kurtourförderung zu den Herzstücken der Förderarbeit der Initiative Musik. *„Das Programm ermöglicht Künstlern die Wahrnehmung von Auftrittsangeboten aus dem Ausland, wenn die Veranstaltungshonorare für deren Finanzierung nicht ausreichen. Voraussetzung für die Bewilligung eines Förderantrags ist es, dass der Auftritt aus Sicht der Juroren die Chance bietet, den Künstler auf dem jeweiligen Auslandsmarkt zu etablieren und damit seine Karriere insgesamt voran zu bringen. Wir haben mit der Kurtourförderung ein Förderinstrument geschaffen, welches einen wesentlichen Anteil daran hat, dass in Deutschland lebende Künstler auch zunehmend international erfolgreich sind“*, erläutert **Prof. Jens Michow**, Aufsichtsratsmitglied der Initiative Musik und Mitglied der Kurtour-Jury. Bei der Initiative Musik wurden seit Beginn des Programms vor sieben Jahren mehr als 1.200 Anträge gestellt. Bislang konnten über 600 Förderungen gewährt werden. *„Diese Zahlen veranschaulichen überzeugend sowohl den Bedarf als auch die Breite, in welcher sich dieses Programm in der Künstlerszene durchgesetzt hat“*, so Michow.

Ab 1. Juli 2017 gelten neue Fördergrundsätze für das Kurtourprogramm. Dabei wurden die Kernmärkte Europa, China, Japan, Nordamerika und Kanada um Australien ergänzt und die maximal möglichen Fördervolumina erhöht. Für Showcase-Auftritte und Supporttours ist künftig pro Bandmitglied ein Zuschuss in Höhe von bis zu 600 Euro für Auftritte im europäischen Ausland und 1.000 Euro im außereuropäischen Ausland möglich. Dazu kann pro Antrag weiterhin ein unveränderter Marketingzuschuss von bis zu 1.000 Euro beantragt werden. Die gesamte Fördersumme darf 50 Prozent der Gesamtkosten nicht übersteigen.

Anträge sind spätestens fünf Wochen vor Antritt der Konzertreise zu stellen. Die Entscheidungen trifft eine Jury, bestehend aus der stellvertretenden

Friedrichstraße 122  
D-10117 Berlin

T: +49 (0)30 - 531 475 45 - 0  
F: +49 (0)30 - 531 475 45 - 9  
E: [mail@initiative-musik.de](mailto:mail@initiative-musik.de)  
W: [www.initiative-musik.de](http://www.initiative-musik.de)

Geschäftsführerin des Deutschen Musikverlegerverbands Birgit Böcher, der Jazzsängerin Réka und Prof. Jens Michow, Präsident des Bundesverbandes der Veranstaltungswirtschaft, stets zeitnah nach Eingang des Antrages. 2016 wurden 110 Kurtourförderungen bewilligt.

Ein aktuelles Beispiel, das zeigt, was die Kurtourförderung ermöglichen kann, ist der internationale Erfolg der Rockband Gurr. *„Wir haben das Duo für ihre Auftritte zur SXSW in Amerika und in Großbritannien gefördert. Gurr konnten sich in kürzester Zeit an zwei der größten Musikmärkte einen Namen machen und sowohl Journalisten als auch Musikfans überzeugen“,* sagt **Birgit Böcher**, die die Antragssteller berät. Die Berlinerinnen haben beispielsweise neben ihren Auftritten in Bristol, Manchester und London eine Session in den legendären Maida Vale Studios für BBC Radio 1 gespielt. In den USA wurde die Band zur SXSW u.a. beim Musikblog Stereogum und dem amerikanischen Radionetzwerk NPR als ein Top-Newcomer des Jahres vorgestellt. *„Dies wäre nicht möglich gewesen, wenn die Band nicht in den USA gespielt und sie nicht die Förderung durch die Initiative Musik erhalten hätte. Ein schönes Beispiel dafür, dass das Programm nachhaltig wirkt“,* erklärt Böcher.

Künstler und Bands wie Roosevelt aus Köln oder White Wine aus Leipzig, deren Teilnahme am Eurosonic Festival in Groningen von der Initiative Musik gefördert wurde, sind weitere aktuelle Beispiele für den Erfolg des Programms. Sie spielen auf zahlreichen größeren europäischen Festivals, die sich aus der im Januar geförderten Auslandspräsenz ergeben haben. So ist z.B. Roosevelt am letzten Wochenende beim Festival Down The Rabbit Hole in den Niederlanden aufgetreten. Auch die Veranstalter des international renommierten Montreux Jazz Festival und des OpenAir St.Gallen wurden in Groningen auf den Elektropopper aufmerksam und verpflichteten ihn in der Folge. Für die Leipziger Avantgarde-Rockband White Wine war der geförderte Auftritt in Groningen auch der Auftakt für weitere Auslandskonzerte wie z.B. beim Rock For People in der Tschechischen Republik, dem Pohoda Festival in der Slowakei und dem Food For Your Senses Festival in Luxemburg.

Die Projektmittel für die Kurtourförderung werden der Initiative Musik ebenso wie bei der Künstler-, Infrastruktur- und Clubförderung über den Haushalt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) zur Verfügung gestellt. Die Initiative Musik wird getragen von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und dem Deutschen Musikrat sowie finanziell unterstützt von GVL und GEMA, die die Geschäftsstelle in Berlin ermöglichen.

Weitere Informationen zur Kurtourförderung der Initiative Musik:

[www.initiative-musik.de/kurztour](http://www.initiative-musik.de/kurztour)

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Initiative Musik gGmbH, Friedrichstraße 122, D-10117 Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Michael Wallies

+49 (0)30 - 531 475 45 – 2

[michael.wallies@initiative-musik.de](mailto:michael.wallies@initiative-musik.de) , [www.initiative-musik.de](http://www.initiative-musik.de)

Die **Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH** ist die zentrale Förderinstitution der Musikwirtschaft und Bundesregierung für Rock-, Pop- und Jazzmusik in Deutschland. Die Initiative Musik fördert die Präsentation und Verbreitung von Musik aus Deutschland im In- und Ausland. Sie unterstützt den musikalischen Nachwuchs aus Deutschland, Musiker mit einem Migrationshintergrund sowie Livemusik-Spielstätten. Sie wird getragen von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und dem Deutschen Musikrat. Finanziell wird sie unterstützt von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA). Fördergeber sind u.a. die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und das Auswärtige Amt.

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Zugunsten der Lesbarkeit der Texte wird vorwiegend die maskuline Form gewählt.